

Klausjagen

Klausjagen

Ursprünglich ein heidnischer Brauch, bei dem man mit Lärminstrumenten die Wintergeister zu vertreiben versuchte, kam später ein christlicher Teil dazu, mit weissen Hirthemden, Bischofshüten (Infuln) und dem Samichlaus.

Im Januar 1928 wurde die St. Niklausengesellschaft Küssnacht gegründet, welche heute zum grössten männlichen Verein des Ortes angewachsen ist. Seither findet in der Regel am 5. Dezember jeden Jahres das traditionelle Chlausjagen statt, an welchem um die 50 Geisselchlepfer, rund 200 Infulträger, 700 im Takt schwingende Trychler und die Samichlausgruppe mit der Feldmusik teilnehmen.

Der bei absoluter Dunkelheit durchgeführte Umzug, bei dem die tänzelnden Infulträger, die Chlepfer und Trychler die Haut zum Schauer bringen, zieht jeweils Tausende von Besuchern an. Er ist auch der Begegnungsort aller Heimweh-Küssnächter, welche oft aus allen Ländern der Erde angereist kommen.

Heute ist das Küssnächter Klausjagen einer der imposantesten Nikolausbräuche Europas. Jährlich besuche an die 20.000 Zuschauer nach Küssnacht an Vierwaldstätter See. In der Regel findet die Attraktion am 5 Dezember statt.

Hier gehts direkt zu www.klausjagen.ch in Küssnacht.

<http://www.weihnachtsseiten.de/brauchtum/klausjagen/home.html>
